

Information für die Nachbarschaft

Geruchsbelästigung

**Undichtigkeit im Dach eines
Flüssigkeitstanks**



Stand: 12. Februar 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Montag, dem 8. Februar 2021, kommt es in Teilen von Wesseling immer wieder zu deutlichen Geruchsbelästigungen, die von unserem Werksgelände in Wesseling ausgehen. Berzdorf ist besonders betroffen. Für die zum Teil deutlichen Belastungen in den vergangenen Tagen möchte ich bei Ihnen um Entschuldigung bitten. Wir haben über die Lokalpresse, die Sozialen Medien sowie die Stadt Wesseling versucht, die Anwohner über dieses Ereignis und über die bei uns getroffenen Maßnahmen zu informieren und auf dem Laufenden zu halten. Da wir durch diese Kanäle nicht alle Anwohner erreichen konnten, haben wir uns entschlossen, Ihnen per Postwurfsendung weitere Informationen zu geben.

Was ist passiert?

In der Nacht zum Montag, dem 8. Februar, erreichten uns die ersten Hinweise unserer Mitarbeiter über eine Geruchsbelästigung im Süd-Westen des Werkes. Als „Verursacher“ wurde einer unserer Flüssigkeitstanks ausgemacht. In diesem Tank werden flüssige Rohstoffe gelagert, die Benzin bzw. Diesel ähnlich sind. Diese werden dann zu Kunststoffen weiterverarbeitet, die Anwendung in Trinkwasserrohren, medizintechnischen Artikeln oder Lebensmittelverpackungen finden. Aufgrund von nicht abschließend geklärten Gründen, ist das Dach in Schiefelage geraten und es hat sich Rohstoff auf dem Schwimmdach gesammelt. Dies führte zum Verdampfen der Flüssigkeit und zu der für Sie deutlich wahrnehmbaren Geruchsbelastung.

Sind die Gerüche gesundheitsschädlich?

Seit Beginn des Ereignisses führen die Feuerwehr Wesseling und auch Mitarbeiter von uns Schadstoffmessungen außerhalb des Werksgeländes durch. Auch die Feuerwehr Köln und das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) sind involviert. Bei allen Messungen lag der Anteil der Schadstoffe in der Luft unterhalb der Nachweisgrenze. Trotz der deutlich wahrnehmbaren Geruchsentwicklung bestand somit zu keiner Zeit eine Gefährdung der Nachbarschaft. Obwohl die Gerüche also keine direkte Gesundheitsgefahr darstellen, sind sie doch eine Belästigung, die wir soweit und so schnell wie möglich abstellen wollen. Die menschliche Nase ist sehr empfindlich, so dass auch geringste Konzentrationen von Geruchsstoffen wahrgenommen werden können.

Was haben wir bisher getan?

Unabhängige Experten rieten davon ab, den Tank direkt nach Bekanntwerden der Undichtigkeit zu entleeren. Ein nicht waagrechtes Schwimmdach stellt ein nicht zu unterschätzendes Brandrisiko dar. Zudem muss jede Maßnahme durch eine sorgfältige Gefährdungsanalyse unter Einbeziehung der Behörden, der Feuerwehr und der einzelnen Fachstellen bewertet werden.

Wir haben in den letzten Tagen versucht, die Flüssigkeit von der Oberfläche des Tankdachs abzusaugen. Leider waren die Bemühungen nicht erfolgreich.

Was werden wir tun?

Wir arbeiten seit einigen Tagen an der Entwicklung von Lösungen zur Abdeckung der Flüssigkeitsoberfläche, um die Geruchsemissionen in die Umgebungsluft zu minimieren.



Außerdem bereiten wir die Entleerung des Tanks vor, wenn das Schwimmdach eine Position erreicht hat, die dies sicher erlaubt.

Alle Arbeiten werden in Abstimmung mit den örtlichen Behörden durchgeführt. Dabei ist die Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der umliegenden Betriebe und der angrenzenden Nachbarn natürlich von höchster Bedeutung. Bitte haben Sie Verständnis, dass daher die einzelnen Maßnahmen nicht sofort umgesetzt werden können. Wir arbeiten aber intensiv an Lösungsmöglichkeiten, die die Belastungen für Sie soweit wie technisch möglich minimieren.

Ich danke für Ihr Verständnis.

Tassilo Bader
Werkleiter
Wesseling / Knapsack

Wollen Sie mehr wissen oder haben Sie Fragen?

Kontaktieren Sie uns gerne:

Bürgertelefon: 02236 72-2000

wesseling@lyb.com

LyondellBasell
Basell Polyolefine GmbH

Brühler Straße 60
50389 Wesseling

